

Marek Konopka

## ***Dem Manne kann geholfen werden***

### **Wann kommt das Dativ-*e* zum Einsatz?**

#### **(Einem Freunde zur Erquickung)**

*Dem Manne kann geholfen werden!*

(Karl Moor in Friedrich Schillers „Die Räuber“ V, 2)

Wäre Karl Moor unser Zeitgenosse gewesen, hätte er auf das *-e* beim *Manne* garantiert verzichtet. Denn die Zeiten haben sich geändert. Das Dativ-*e* ist bereits seit längerer Zeit rückgängig (Polenz 1999, S. 343, genauer in Rieger 2007) und wirkt in spontan gebildeten Sätzen wie dem obigen eigentlich fehl am Platze. Dennoch ist es aus unserer Sprache nicht völlig verschwunden. Es beschäftigt Sprachinteressierte und ist immer noch für einen Zweifelsfall gut: *Steht* einem nur etwas *zu Gesicht*, oder darf es ihm auch *zu Gesichte stehen*? Werden Verbrecher nur *mit Haftbefehl gesucht*, oder dürfen sie auch *mit Haftbefehle verfolgt* werden? Heißt es nur *in vollem Gange*, oder ist auch *in vollem Gang* üblich? Ist *im Staate Utah* irgendwie auffällig?

#### **„Korrekt“ versus „angemessen“**

Bei seltenen grammatischen Phänomenen fällt es Normalsterblichen schwer, die Angemessenheit des Gebrauchs zu bewerten, und das Dativ-*e* ist mittlerweile sehr selten geworden – es erscheint in den Textkorpora des IDS nur etwa 200 Mal pro eine Million Wörter (0,2 Promille). Nicht schwer ist es, zu entscheiden, ob ein *e*-Dativ korrekt ist, d.h. ob er bei einem bestimmten Substantiv prinzipiell möglich ist (*dem Fuße, dem Hause, dem Manne* klingt gut, aber doch nicht *der \*Fraue, dem \*Schuhe, dem \*Computere*). Was aber Probleme bereiten kann, ist die Entscheidung für oder gegen das Dativ-*e* bei konkreten Formulierungen mit Substantiven, die an sich schon Dativ-*e*-fähig sind.

Dass manche Maskulina und Neutra im Dativ ein *-e* bekommen, ist eine alte Regel. In den Grammatiken des 18. und 19. Jahrhunderts wird der *e*-Dativ in den Darstellungen zur Deklination regulär aufgeführt und das Weglassen des *e* oft kritisiert. Adelung schreibt u.A.:

Das **e** ist in derselben [= „der ersten Declination“] ein charakteristischer Biegungslaut, daher derselbe, in eigentlich Deutschen Wörtern, im Genitiv und Dativ der Einheit nie verbissen werden sollte [...].

[...]

Wo das **e** im Genitive nicht verbissen werden darf, da kann es im Dative noch weniger wegfallen, weil er dessen charakteristischer Biegungslaut ist. Folglich sind **dem Baume, dem Arme, zu seinem Wohle, an diesem Abende** u. s. f. richtiger als ohne **e**.

(Adelung 1782, Bd. 1, S. 399f.)

Zumindest implizit bewusst ist also jedem versierten Benutzer des Deutschen, dass das Dativ-*e* nur bei Maskulina und Neutra korrekt sein kann, wobei es aber bei manchen dieser Substantive ausgeschlossen ist (dazu Duden (2007) und ausführlicher Behagel (1909), vgl. auch Konopka (2010)), z.B.:

- bei Substantiven auf *-em, -en, -el, -er* (z. B. *Atem*) sowie bei Substantiven, die auf einen Vokal (z. B. *Uhu*) enden;
- bei Fremdwörtern, z.B. *Hotel, Boss*;
- bei den meisten Eigennamen (ohne Erweiterung), z.B. *Hans, Berlin, Gott* (aber *dem lieben Gotte*)
- bei Stoffsubstantiven nach Präposition (ohne Artikel oder Adjektiv), z.B. *aus Gold* (aber *aus reinem Golde*)

Niemand kommt also auf die Idee, *dem \*Lehrere, dem \*Chefe, (dem) \*Brunoe*, o. Ä. zu bilden. Schwieriger wird es aber, wenn man die Fälle betrachtet, die nicht durch klare Restriktionen wie die oben genannten eingeschränkt sind, denn dann entscheidet man sich nicht mehr zwischen grammatisch Richtigem und Falschem, sondern bewegt sich im Bereich gradueller Empfindungen, des subtilen Sprachgefühls.

Die Formen auf *-e* gelten an sich als gehoben bzw. veraltet, eignen sich daher gut einerseits für ernsthafte und feierliche Anlässe, andererseits für den scherzhaften oder ironischen Gebrauch. Daher entstehen auch Formulierungen wie *dem Freunde zur Erquickung* oder *meinem liebsten Feinde*, die für bestimmte Kommunikationssituationen entworfen sind und in diesen auch angemessen erscheinen können. Hier muss sich der Sprachbenutzer auf sein Näschen für die richtige Situation, den richtigen **außersprachlichen** Kontext verlassen, und dabei kann dem Weibe/Manne in diesem Text leider nicht geholfen werden.

Es gibt aber auch Fälle, in denen die Verwendung eines *e*-Dativs mit dem **sprachlichen** Kontext zusammenhängt. Zum einen kann der Rhythmus der Äußerung, je nach Empfinden des Sprechers oder Schreibers, die Setzung des Dativ-*e* fördern oder erschweren (Duden 2007, S. 219, genauer dazu Behaghel 1900 und 1909) – wieder ein höchst individueller Faktor, der hier nicht thematisiert werden kann. Zum anderen aber hängt die Dativform mit der Wortverbindung zusammen, in der sie erscheint. Das heißt im Klartext: Der *e*-Dativ ist nie die einzige Möglichkeit und auch nie gänzlich ausgeschlossen, bei manchen Wortverbindungen ist er aber häufiger als bei anderen – man vergleiche etwa *am Fuße des Berges* (hui!) mit *auf freiem Fuße* (pfui!). Diesem Aspekt soll im Weiteren genauer nachgegangen werden.

### Wortverbindungen mit *e*-Dativen

Das Dativ-*e* ist im Bereich von bestimmten (mehr oder weniger festen) Wortverbindungen zu Hause. Dabei kommt der gleiche *e*-Dativ in verschiedenen Wortverbindungen unterschiedlich häufig zum Einsatz. Die Unterschiede sind z. T. erheblich, wie es die Recherchen in den Textkorpora des IDS (genau beschrieben in Konopka 2010) zeigen. Siehe dazu Tabelle 1, in der ausgewählte Verbindungen aus Präposition und Substantiv zusammengestellt wurden:

Wortverbindung	Dativ- <i>e</i> -Variante (Archiv W-gesamt, April 2010)	
	Vorkommen	Anteil an allen Dativen
<i>zu Rande</i> [kommen]	1 046	97,67%
<i>mit</i> (silbernem/großem/diesem etc.) <i>Rande</i>	5	1,00%
<i>am Fuße</i> [des Doms]	10 165	49,75%
<i>auf freiem Fuße</i>	100	1,22%
<i>im Halse</i> [stecken]	1 792	36,21%
<i>vom Halse</i> [halten]	405	13,94%
[bis] <i>zum Halse</i> [stehen]	686	12,65%
<i>vor dem Kriege</i>	276	4,14%
<i>am Kriege</i>	53	3,15%

Tab. 1: Beispiele für Häufigkeitsunterschiede bei verschiedenen Konstruktionen mit einem Dativ-*e*-fähigen Substantiv (Elemente in eckigen Klammern weisen auf mögliche Erweiterungen hin, die die Häufigkeit der Verbindung beeinflussen.)

Dass das Dativ-*e* vor allem in festen – oft idiomatischen – Wortverbindungen (sog. Phraseologismen) erscheint, bedeutet offensichtlich nicht, dass es in allen Phraseologismen mit einem Dativ-*e*-fähigen Substantiv die Regel ist – man sehe sich dazu die Rechercheergebnisse für *auf freiem Fuße* in Tabelle 1 an. Dies bestätigen auch weitere Korpusuntersuchungen (genauer beschrieben in Konopka 2010): In Tabelle 2 (am Ende des Beitrags) sind 100 zufällig ausgewählte Wortgruppen mit einem *e*-Dativ zusammengestellt und nach der Häufigkeit der Dativ-*e*-Verwendung in der jeweiligen Position sortiert.

Die bei den Zählungen berücksichtigten Wortgruppen bestehen aus dem fraglichen Substantiv und dem unmittelbar vorangehenden Wort bzw. – wenn das fragliche Substantiv als Teil einer Präpositionalphrase erscheint – der Präposition, mit der die Präpositionalphrase beginnt. In Tabelle 2 ist unter anderem zu sehen, dass die Häufigkeit des Dativ-*e* bei idiomatischen Wortverbindungen wie *vom rechten Weg(e) [abkommen]* oder *[mit jemandem/etwas] im Kampf(e) [liegen]* sogar unter die 1%-Marke sinken kann. Außerdem zeigt sich, dass, obwohl die überwiegende Mehrheit der berücksichtigten Fälle „gefühlte“ Phraseologismen sind (in der Tabelle grau schattiert), die *e*-Dative nur bei den ersten 24 überwiegen. Bemerkenswert ist schließlich auch, dass das Dativ-*e* besonders häufig bei Verbindungen aus Präposition und Substantiv ohne intervenierenden Artikel oder intervenierendes Adjektiv auftaucht (z. B. *zu Grabe, nach Hause, zu Grunde, zu Gemüte, zu Rande*). Hier fängt das Dativ-*e* das Fehlen des Artikels oder Adjektivs, die die Phrase als Dativ markiert hätten, quasi auf.

## Fazit

Der *e*-Dativ ist in einem Teil fester Wortverbindungen (Phraseologismen) mit einem Dativ zu Hause. Bei einigen ist er sogar weit häufiger als der Dativ ohne *-e* (siehe Tabelle 2). Dennoch kommt man in den meisten festen Wortverbindungen auch ohne das Dativ-*e* aus. Ansonsten ist es marginal bzw. auf spezielle Kommunikationssituationen beschränkt, sodass über seinen Einsatz das Gespür für den passenden Anlass und das rhythmische Gefühl entscheiden. Also: Außerhalb von festen Wortgruppen mit Vorsicht zu genießen!

## Literatur

- Adelung, Johann Christoph (1782): Umständliches Lehrgebäude der Deutschen Sprache zur Erläuterung der Deutschen Sprachlehre für Schulen. Leipzig: Breitkopf. [Nachdruck in: Documenta Linguistica. Reihe V. Deutsche Grammatiken des 16. bis 18. Jahrhunderts. Hrsg. v. Monika Rössing-Hager. Hildesheim/New York: Olms 1971.]
- Behaghel, Otto (1900): Das -e im Dativ der Einzahl männlicher und sächlicher Hauptwörter. In: Wissenschaftliche Beihefte des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins 17/18, S. 251-277.
- Behaghel, Otto (1909): Der Dativ der Einzahl männlicher und sächlicher Hauptwörter. Zeitschrift des allgemeinen Deutschen Sprachvereins 24/2, S. 33-39.
- Duden (2007): Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. 6., vollst. überarb. Aufl. Mannheim u.a.: Dudenverlag.
- Konopka, Marek (2010): Niedrigfrequente grammatische Phänomene als sprachliche Zweifelsfälle. In: Korpus – Grammatika – Axiologie. Journal for corpus research and evaluation of language 2, S. 24-44.
- Polenz, Peter von (1999): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bd. III: 19. und 20. Jahrhundert. Berlin/New York: de Gruyter.
- Rieger, Marianne Christina (2007): Ein Dativ-e wie es im *Buche* steht... Empirische Untersuchung der phraseologisch gebundenen Verwendung des Dativ-e. Seminararbeit, Universität Augsburg. Internet: [http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/germanistik/sprachwissenschaft/downloads/allgemeine\\_downloads/Vorbildliche\\_Hauptseminararbeiten/Phraseologisch\\_Verwendung\\_des\\_Dativ-e.pdf](http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/germanistik/sprachwissenschaft/downloads/allgemeine_downloads/Vorbildliche_Hauptseminararbeiten/Phraseologisch_Verwendung_des_Dativ-e.pdf) (Stand: Juni 2011).

Rang	e-Dativ	Dativ-e	ohne Endung	Anteil e-Dative
1	Rolle des Pfarrers, der die Fasnacht zu	5861	57	99,04%
2	Sie sich vor: Sie sind auf dem Weg nach	137715	1738	98,75%
3	habe und gleichzeitig daran zu	8339	114	98,65%
4	sich ein Handbuch des Fernsehens zu	1443	28	98,10%
5	publik machen, mit dem er aber nicht zu	1046	25	97,67%
6	überaus deutlicher Schlagtechnik zu	9388	572	94,26%
7	gestern an, sich „mit allen zu	885	82	91,52%
8	dem Geschädigten dadurch in starkem	622	76	89,11%
9	standen die Haare zu	1316	235	84,85%
10	solange die Amerikaner in Europa zu	13323	2696	83,17%
11	Mit dem Bundesverdienstkreuz am	2864	583	83,09%
12	auf Bewähnung gehört das „Bewähren“ im	76002	16851	81,85%
13	die Auktion am ersten Tag in vollem	7051	1899	78,78%
14	wird, so Hekking, als Konzern im	92	36	71,88%
15	auf der Friesenheimer Insel leistet zum	14764	6697	68,79%
16	schweigt man sich allerdings wie bei	1367	642	68,04%
17	unter dem Titel „Wolf - Das Tier im	847	442	65,71%
18	Weisheit den jungen Leuten aus reichem	170	90	65,38%
19	„Der Umbau der Verwaltung ist mitten im	13620	8052	62,85%
20	Glück zu dritt ja schließlich nichts im	27231	16625	62,09%
21	kommen dann die Häuser 63 bis 67 zum	13637	9463	59,03%
22	Danach wird die Todesangst für 238 zum	17474	14328	54,95%
23	hatte und mehrere 18-m-Sätze vom	3018	2661	53,14%
24	Richter sind unabhängig und nur dem	494	491	50,15%
25	hatten sich auf dem Marktplatz am	10165	10267	49,75%

Tab. 2: Anteil der e-Dative an allen Dativen in 100 ausgewählten Wortverbindungen (Häufigkeiten aus dem Archiv W-gesamt, April 2010)

Rang	e-Dativ	Dativ-e	ohne Endung	Anteil e-Dative	
26	da wörtlich „Der Verkauf erfolgt zum beliebtesten Marke-Mariboro aus dem Staate mit der Mormonen-Metropole im DDR-Geschichtsschreibung auch im hatte, blieb seiner Zeit meist quer im monatlich 10 509 Mark), Milbradt im Kurfürsten Carl Theodor bei der Jagd am niedertheinischen Reichsgrafen. Aus dem den Haufen wirft: unbeugsamer Stolz im sein konnte. Nun lagen die beiden im „, aber auch dieser Ansatz verlief im den Zynismus des kirchlichen Segens am matt für eine erzkonservative Kirche am mit einer Kapazität von 500 Megawatt am 1865, der seine Zelte vor dem Gemahlin bedrückt. Doch dann, im wenn die Chefin aus dem eigenen werden kann, wenn er in diesem nichts Doppelhochzeit vor 250 Jahren im sich und winkt, hebt den Wurstweck zum der Woche - der in unserem sich die Telekom andere Anbieter vom des französischen Königs Karl 5. vom Patienten, denen der Zeitgeist bis zum Initiativen konnte jetzt nach seinem	der Instandsetzung und Mordemisierung, „ Philip Morris-auch die gefragteste Utah sind die USA mit den 19. der neuen Quellen grundsätzlich Bestand, stecken. „Von Tantenmördern und anderen eines Staatssekretärs (12 532 Mark), getragen wurden. Für den guten Ton sorgen 1389 datiert die erste urkundlich der Demut. Es versteht sich, daß die vereint im Niemandsland. Und es sollte , denn am Ende gab Heike Pfeiffer der eines Atheisten hin angelegt. Aber ist bleiben. des Atlantik sollen Strom aus Island zur Hauptstraße 181-183 aufschlägt. Die 1758, wandte er sich der französischen komme, müsse sie schon besonders gut wohnt. der Inhaber einer Wittelsbach/Die Paare lebten sich bald ,Hallo und auch wieder da, wie geht' s verträglich wurde - die Wochenpost im halten wolle. Geschäftstarife an den 1364 zu nennen, in dem den Kaufleuten von steht. Da ist der bedauernswerte verwirklicht werden. Im Februar hatte	4097 10098 3966 3720 1792 746 2135 23735 428 620 2329 1208 1520 264 11226 120570 175 685 19666 102 432 405 663 686 1063	5472 13937 5918 5750 3157 1453 4694 56127 1124 1634 6536 4067 5248 1016 46042 514376 815 3286 102248 591 2602 2500 4436 4735 8001	42,82% 42,01% 40,13% 39,28% 36,21% 33,92% 31,26% 29,72% 27,58% 27,51% 26,27% 22,90% 22,46% 20,63% 19,60% 18,99% 17,68% 17,25% 16,13% 14,72% 14,24% 13,94% 13,00% 12,65% 11,63%

Rang	e-Dativ	e-Dativ	Dativ-e	ohne Endung	Anteil e-Dative
51	der Amerikaner 1945 nur knapp dem	<b>Tode</b>	7417	59709	11,05%
52	ein Fremdling bei euch wohnt in eurem	<b>Lande</b>	11	91	10,78%
53	seien eine feine und aus irgendeinem	<b>Grunde</b>	119	1037	10,29%
54	dem Satelliten Eutelsat II F 2 bis zum	<b>Jahre</b>	7456	66175	10,13%
55	gebaut", räumt der Norddeutsche, von	<b>Hause</b>	1145	10571	9,77%
56	Washintoner Universitäten oder zu einem	<b>Bade</b>	7	65	9,72%
57	Fatwa begonnen hat „, in ihrem	<b>Falle</b>	143	1336	9,67%
58	1998 erhöht und wahrscheinlich ab dem	<b>Jahre</b>	1028	9741	9,55%
59	schonte, aber Walesa nicht aus dem	<b>Wege</b>	1567	17785	8,10%
60	Gegenspieler erreichen im günstigsten	<b>Falle</b>	192	2242	7,89%
61	war sie, einzige Kandidatin, im hohen	<b>Arnte</b>	9	107	7,76%
62	ein Bronner-Jahrgang sein.“ In jedem	<b>Falle</b>	3397	44975	7,02%
63	der Vorstädte von Paris und Lyon am	<b>Werke</b>	1213	18034	6,30%
64	damit zur erhöhten Artenvielfalt im	<b>Walde</b>	2914	43842	6,23%
65	dazu ausgeführt, diese Option nur im	<b>Bedarfsfalle</b>	178	2807	5,96%
66	im Ministerium - was in seinem	<b>Hause</b>	586	9401	5,87%
67	verfolgt, wird erstaunt sein, welche im	<b>Impulse</b>	1	17	5,56%
68	vor Ort beschlossen. Zu diesem	<b>Zwecke</b>	993	17358	5,41%
69	auch in den letzten Tagen vor ihrem	<b>Tode</b>	128	2375	5,11%
70	rechtzeitig die politischen Zeichen: Am	<b>Tage</b>	5252	105799	4,73%
71	ein Päckchen für eine im gleichen	<b>Hause</b>	61	1258	4,62%
72	mit Aufdrucken wie „Qualität vom	<b>Lande</b>	1872	39200	4,56%
73	können die Einwohner jetzt auf dem	<b>Landwege</b>	77	1769	4,17%
74	auch die Darstellungen der Isis mit dem	<b>Kinde</b>	169	3899	4,15%
75	anzuknüpfen, der bereits vor dem	<b>Kriege</b>	276	6391	4,14%



Rang	e-Dativ	Dativ-e	ohne Endung	Anteil e-Dative	
76	auf Erden willen. „Was ist am	zu tadeln“, hatte der heilige Augustinus	53	1630	3,15%
77	gibt, dann sind es die Widersprüche vom	der rechten Erkenntnis. Wir greifen hier	49	1615	2,94%
78	Dramatik. Diesmal fand die Zeremonie im	statt, vor gerade mal hundert geladenen	1448	49346	2,85%
79	„Nichts würde die Russen so sicher vom	zurückhalten wie eine deutsche Armee.	168	5789	2,82%
80	denn man kann nicht soviel an einem	ändern, vor allem seiner wirtschaftlichen	1	40	2,44%
81	bis hin zum Totalverlust im	besonders augenfällig. Mit	8	360	2,17%
82	nur für eigene Zwecke, sondern auch im	Dritter tätig werden. lang	566	28008	1,98%
83	läßt, liegt sozusagen in der Mitte: im	der „Revisionszulassung und	1130	62238	1,78%
84	Image der CDU insgesamt gut zu	steht. Schließlich will sie ihre	172	9560	1,77%
85	aufzuheben schienen und die auf dem	der mehr den Physiker und Techniker	375	25262	1,46%
86	Gefangenen schon längst auf freiem	wären. Aber sollte ich deswegen auf meine	100	8113	1,22%
87	so akzeptiert, wie es Usus in dem	ist, in dem solche Unternehmen ihren	67	6086	1,09%
88	Honig auf einem Teller mit gewellem	, den ihr die Mutter hinterlassen hatte.	5	494	1,00%
89	vielmehr sogleich auf den im ersten	der Zeitschrift für evangelisches	2	221	0,90%
90	aus der Universalität der in diesem	behandelten Fragestellungen ergibt sich,	3	335	0,89%
91	jenseits des Stromes Duero. im	Laguna waren nur wenige Leute zu sehen.	270	31022	0,86%
92	eins verlorengehe. ich bin vom rechten	abgekommen, denn ich bin dir nicht immer	83	10376	0,79%
93	Tageszeit. z.B. besagen die Zeilen: „im	liegen Berg und Ufer. die Wärme	6	1091	0,55%
94	< von Sachsen - Weimar > aus dem	des Jahres 1900 zurückzuführen“ sei. in	1	442	0,23%
95	Stand, es lag mit der Halbwelt im	.- Herbst schon lange vor ihrem Abfluge	189	95169	0,20%
96	letzijährigen Rückenoperation wieder im	seiner Kräfte, hat Grün-Weiss einen	2	1255	0,16%
97	„boomt wie Plichers Müslis. Schon im	Sofies und ihres Schöpfers, Jostein	3	2086	0,14%
98	genau vorstellen. Ich war der Jonas im	des russischen Wals. SPIEGEL: Sie	8	6736	0,12%
99	gelang es der Polizei, sechs mit	gesuchte Bandenmitglieder	1	1684	0,06%
100	nicht etwa eine Verlegenheitslösung, im	mit Fegebank wird deutlich, der Mann	58	128720	0,05%

